



Ausgabe 2/2006

Servus liebe Sängerbladl-Leser,

„Zu Gast bei Freunden“, das war das Grundmotto der im Juni/Juli stattgefundenen Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland. Dieses Motto gilt speziell auch für den Männerchor. Nicht nur – aber sicherlich auch deswegen – war der diesjährige Vereinsausflug ein grandioser Erfolg. Aus vielen Gesprächen mit den fördernden Mitgliedern ist zu erfahren, dass der Männerchor der „Freundschaftspflege“ einen großen Stellenwert einräumt. Freundschaftlich war für Papst Benedikt XVI. auch der Besuch seiner bayerischen Heimat. Hunderttausende Menschen – darunter auch viele Chormitglieder – haben die öffentlichen Auftritte im September in München, Altötting, Regensburg und Freising besucht. Zur Erinnerung! Bei der „unvergesslichen Rom-Reise“ im Jahr 1997 hatte der Männerchor das Glück, vom damaligen Kardinal Joseph Ratzinger empfangen zu werden. Das zurückliegende Chorleben war – wie eigentlich immer – sehr abwechslungsreich (Vereinsausflug), teilweise anstrengend (Frühjahrskonzert oder Tagesseminar) aber auch vergnüglich (Vatertagsausflug oder Sängerreise). Für den Chor höchst erfreulich, die offizielle „Zertifizierung“ unseres Chorleiters Michael Riedel im Rahmen der „Feilnbacher Chorwoche“ (siehe Seite 3).

Viel Spaß bei der Lektüre dieser Sängerbladl-Ausgabe, wünscht

Inhalt:

Termine	2
Tagesseminar	4
Frühjahrskonzert 2006	6
Sängerruhestand Heigl/Lerch	9
Vereinsausflug 2006	10
Vatertagsausflug 2006	14
Sängerreise 2006	18
Hochzeit M.Richter	21
Hochzeit Ch.Straub	22

Termine und Veranstaltungen des Männerchors (soweit bekannt)

01.11.2006	Allerheiligen , 11:00 Uhr Pfarrfriedhof
18.11.2006	Volkstrauertag , 17:00 Uhr Pfarrkirche Gesellschaftsabend , 18:30 Uhr Brückenwirt
05.12.2006	„Auf Weihnachten zua“ , 19:30 Uhr BFW Kirchseeon
09.01.2007	Erste Probe in 2007
13.01.2007	Festlicher Jahresauftakt , 18:00 Uhr ATSV-Halle
19.01.2007	Jahreshauptversammlung , 19:30 Uhr Brückenwirt
15.04.2007	Tagesseminar , 09:00 Uhr ATSV-Halle (Sonntag !!)
21.04.2007	Frühjahrskonzert 2007 , ATSV-Halle
12.05.2007	Vereinsausflug , Pfaffenwinkel
18.10. bis 21.10.2007	Sängerreise mit Frauen nach Dresden

Jahreshauptversammlung am 19.01.2007 (mit Neuwahlen)

Liebe Mitglieder, speziell liebe fördernde Mitglieder, wollen Sie wissen was im letzten Jahr alles passiert ist? Interessiert Sie die finanzielle Lage des Vereins? Hat der Chorleiter neue Pläne? Haben Sie Anregungen oder Hinweise für das Vereinsleben? Welche Pläne hat der Männerchor im Jahr 2007? All dies – und noch viel mehr – ist Inhalt der Jahreshauptversammlung am Freitag, den 19.01.2007 beim Brückenwirt.

Bitte den Termin auf jeden Fall vormerken. Insbesondere gilt diese Aufforderung unseren fördernden Mitgliedern. Nehmen Sie sich Zeit und beteiligen Sie sich aktiv am Vereinsgeschehen. Die Jahreshauptversammlung ist die einmalige Gelegenheit auf die Geschicke des Vereins persönlich Einfluss zu nehmen.



Michael Riedel – jetzt staatlich anerkannter Chorleiter

Unser Chorleiter Michael Riedel hat kurz nach dem Frühjahrskonzert die letzte Hürde der 3jährigen Chorleiterausbildung genommen. Bei der 43.Bad Feilnbacher Chorwoche legte er vor einem Prüfungsausschuss des Bayerischen Musikausschusses die Chorleiterprüfung mit sehr gutem Erfolg ab.

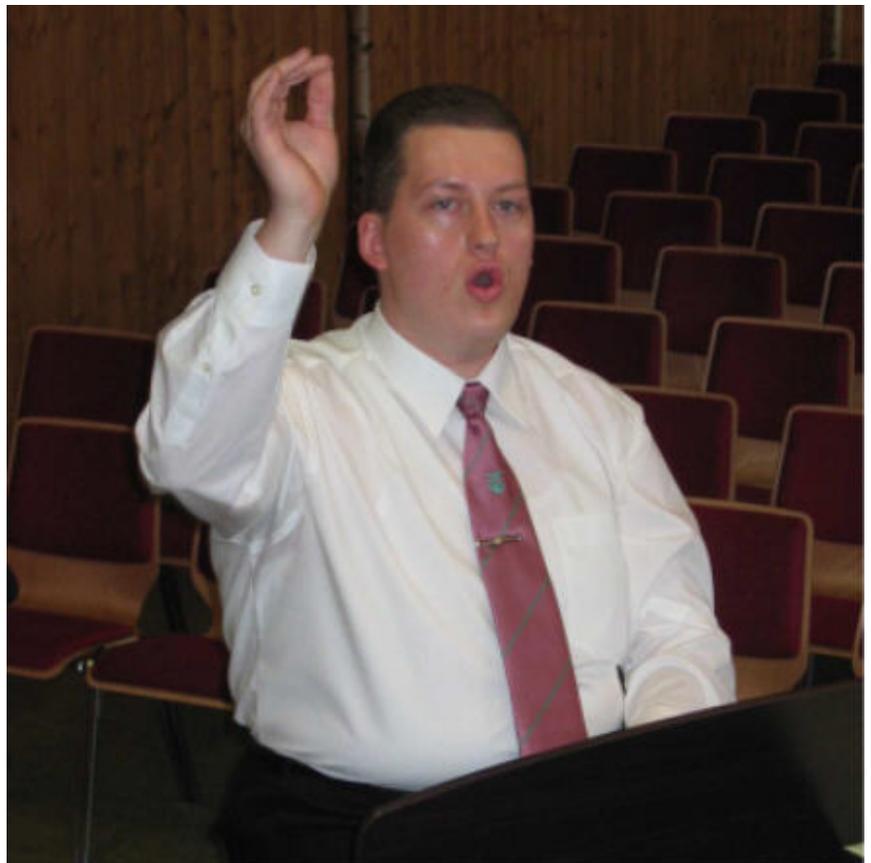
Die Prüfung erfolgte in den Fächern:

- Chorleitung
- Musiklehre
- Harmonielehre
- Musikgeschichte
- Gehörbildung
- chorpraktisches Instrumentalspiel
- Stimmbildung

Er darf sich jetzt – nicht ohne Stolz - „staatlich anerkannter Chorleiter im Laienmusizieren“ nennen.

Nach Herbert Aschauer hat der Männerchor mit Michael Riedel wieder einen Chorleiter „aus den eigenen Reihen“.

Mit erst 26 Jahren ist Michael Riedel ein fachkundiger und schon seit drei Jahren ein sehr erfolgreicher und kompetenter Chorleiter. Das Sängerbüchlein wünscht, dass er sein „nun geprüftes“ Wissen und Können weiterhin an die Kirchseeoner Sänger vermittelt.



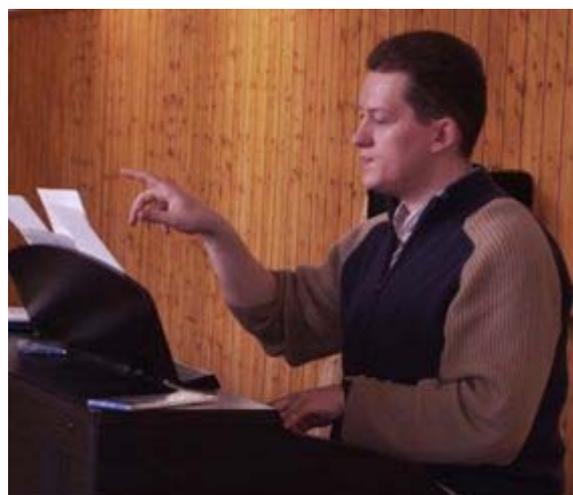
Tagesseminar der Sänger am 1. April 2006

Es war alles andere als ein Aprilscherz! Wie bereits im letzten Jahr trafen sich am Samstag vor dem Konzertwochenende alle Sänger zu einem ganztägigen Seminar in der ATSV-Halle.

Sinn und Zweck des Tagesseminars war es, die Chorstücke nochmals intensiv zu proben und sich die letzten Feinheiten einzuprägen. Wie zu Beginn einer jeden „normalen“ Probe begann das Seminar mit „Aufwärmübungen“ für Körper und Stimmbänder.



Nach dem „Einsingen“ folgte die intensive Detailarbeit. Der Chorleiter gab die Einsätze vom Klavier aus oder direkt vor der Gruppe. Die Sänger notierten sich wichtige Passagen in ihren Notenblättern.



Wesentlich länger und intensiver als sonst möglich, konnten die einzelnen Stimmlagen ihre Melodien im Detail proben.



Nach dem Mittagessen wurde alle Konzertstücke – entsprechend dem Programmablauf – als letzte Probe gesungen.



Zum Abschluss des Tagesseminars gab es Dank der großartigen Unterstützung durch einige Sängerfrauen noch ausreichend „Kaffee und Kuchen“.

Fazit: Ein gelungenes Tagesseminar, das sicherlich ein fester Bestandteil des Chorlebens werden wird.



Frühjahrskonzert 2006

Unter dem Motto „Liebe, Wein und Wandern“ stand das Frühjahrskonzert 2006 bzw. die beiden Aufführungsabende am 8. und 9. April.

Mit der Sinfonia aus dem 3. Akt des Oratoriums „Solomon“: „Die Ankunft der Königin Saba“ (von Georg Friedrich Händel), eröffnete mit präzisiertem Einsatz die „Fürstenried Brass“ unter der Leitung von Michael Walter den Abend. Zitat aus der örtlichen Presse: „*Es war ein Vergnügen dem Bläserensemble zuzuhören, das in klassischer Besetzung mit vier Posaunen, vier Trompeten, Flügelhorn und Tuba spielte*“. Dem ist wahrlich nichts hinzuzufügen.

Der Männerchor begrüßte seine Gäste mit dem Titel „Ich fang für euch den Sonnenschein“. Nach der Eröffnungsansprache durch Fritz Martl

übernahm Georg Eck die Führung durch das Programm. Der erste Musikblock war der Liebe vorbehalten.

Nach „Schäfers Sonntagslied“,



folgte „An dem reinsten Frühlingsmorgen“ und „Hab oft im Kreise der Lieben“ durch den Männerchor, und das Bläserensemble spielte Stücke aus der „Susato-Suite“.

Mit dem Tenorsolo „Ein Lied geht um die Welt“ erhielt Sepp Martl tosenden Applaus. Dazu begleitete ihn Andreas Altherr souverän am Klavier.

Wie die treuen Leser des Sängersblatd's durch die Reiseberichte wissen, hat der Männerchor eine besondere Verbindung zum Wein. Die Verbindung „Wein und Gesang“ kommt nicht von ungefähr, denn für beides steht der römische Gott Bacchus. Vielleicht ist das der Grund für die sehr vielen Weinlieder.

Ein besonders schönes Weinlied, der Lobgesang auf den „Rüdesheimer Wein“, brachte unser Bariton Hagen Windolf zum Besten. Nach „Weinland“ und „Ich weiß ein Fass in einem tiefen Keller“ ging es in die Pause.

Den 2. Teil, der dem Wandern gewidmet war, eröffnete die „Fürstenried Brass“ mit dem Südtiroler Volkslied „Wohl ist die Welt so groß und weit“, und dabei zogen die Sänger singend in den Saal ein.

Es folgte von den Bläsern der Ragtime „The Easy Winners“ von Scott Joplin. Dann Stücke aus der Suite „Three Brass Cats“ aus der Feder von Chris Hazel. Hier beschreibt Hazel die Charaktere seiner Katzen auf höchst amüsante Weise. Dazwischen vom Männerchor die heimliche Hymne Thüringens, das „Rennsteiglied“, von Herbert Roth, sowie „Wandern, ach wandern“ aus der Operette „Der Rattenfänger“. Unser Tenorsolist Sepp Martl zog die musikalischen Wanderschuhe an, mit „Ich bin nur ein armer Wandergesell“.

Für unseren 1. Vorsitzenden gab es eine Überraschung. Insgesamt seit 25 Jahren hat Fritz Martl dieses Amt inne. Wie in einer guten Ehe auch, bedankte sich der Männerchor bei seinem „Ehepartner“ für die Treue mit einem Blumenstrauß. Damit verbunden auch der Dank für das überaus große Engagement und die vielen unzähligen Stunden zum Wohle des Männerchors Markt Kirchseeon.



Vor dem Abschlusslied, dem „Tölzer Schützenmarsch“, stand das „Kleine Potpourri“ mit drei Solisten auf dem Programm.

Hagen Windolf, Sepp Martl und Adi Binder (auf dem Foto von links nach rechts) brachten das Terzett mit Klavierbegleitung (bearbeitet von Toni Martl) gekonnt und humorvoll zur Aufführung. Der folgende Beifall entlohnte die drei Solisten für die Probenarbeiten.



Zum großen Finale spielte die „Fürstenried Brass“ und sangen der Männerchor den „Tölzer Schützenmarsch“ und das Publikum klatschte begeistert mit.



Ein besonderer Dank galt unserem Chorleiter Michael Riedel, der auch dieses Jahr die musikalische Gesamtleitung hatte.



Sängerruhestand für Toni Heigl und Franz Lerch

Zum Jahreswechsel 2005/2006 sind zwei langjährige Sänger in ihren verdienten Sängerruhestand gewechselt.

Toni Heigl trat im Jahr 1977 in den Männerchor ein. Seit dieser Zeit unterstützte er den 2. Bass. Toni war ein regelmäßiger Probenbesucher und engagierter Sänger. Leider machte ihm seine Krankheit schwer zu schaffen und er konnte in den letzten Jahren dem Chor nur noch eingeschränkt zur Verfügung stehen.



Ein paar Jahre länger war Franz Lerch ein aktiver Sänger. Seit 1951 war Franz eine feste Größe im 2. Tenor. Über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt wurde er in den 80-er Jahren als Zitterspieler des „Kirchseeoner Fünfgesangs“. Für seine langjährige Sängertätigkeit wurde Franz Lerch mit der goldenen Ehrennadel des Deutschen Sängerbundes ausgezeichnet. In den letzten Jahren betätigte sich Franz mit eigenen Musikkompositionen. U.a. beschäftigte er sich mit den Spitznamen der Sänger (siehe Sängerblatl 1/2004).

Das Sängerblatl dankt beiden für die schönen Jahre im Männerchor, und wünscht ihnen einen schönen „Sänger-Ruhestand“.

Vereinsausflug nach Niederbayern und Altötting am 13. Mai 2006

Oft sind Ankündigungen besser und manchmal übertrieben, doch der Vorbericht zu unserem Vereinsausflug im letzten Sängerbldl war dagegen bescheiden und sehr zurückhaltend.



Mit 2 Bussen starteten um 07:00 Uhr insgesamt 91 Teilnehmer in Richtung Niederbayern. Bei leichtem Regen erreichten wir das erste Ziel des Tages, das Museumsdorf „Bayerischer Wald“ am Dreiburgensee.

Nach der Begrüßung durch den Juniorchef Peter Höttl, einer sehr interessanten Führung und einem schönen Rundgang, mit vielen alten Bauernhäusern und Gerätschaften, gab es ein wohlverdientes Mittagessen im nahegelegenen Museums-gasthof „Mühlhiasl“.



Bei schon schönerem Wetter machte sich die Reisegruppe auf die kurze Fahrt in die „Drei-Flüsse-Stadt“ Passau. Durch das Foyer des Hotels „Wilder Mann“ gelangten wir per Aufzug in das weltweit größte Glasmuseum für Böhmisches Glas. Der



Museumsinhaber persönlich, Herr Georg Höttl, begrüßte die Besucher und gab einen Einblick über die Entstehung seiner Privatsammlung. Bei dieser Gelegenheit erfuhren alle, dass er (Höttl) auch der „Erfinder“ des „Rollenden Hotels“ (Busse mit Schlafkabinen) ist.

Anschließend ging es auf den höchsten Punkt der Altstadt, zum prunkvollen Passauer Stephansdom. Vor der Apsis stellten sich – selbstverständlich erst nach Zustimmung durch die Domaufsicht - die Sänger auf und gaben ein kleines sakrales Konzert. Die zahlreich anwesenden Dombesucher lauschten aufmerksam und bedankten sich am Ende mit Applaus.



Die dann folgende, frei zur Verfügung stehende Zeit nutzte jeder auf seine Art und Weise.

Am späten Nachmittag ging es wieder zurück in Richtung Heimat, und zwar nach Altötting. Bei Sonnenschein konnte man den weltweit bekannten Kapellenplatz und die zentral gelegene Gnadenkapelle besichtigen.

Unweit davon wartete schon das Personal des Gasthofs „Andechser Schex“ auf die Gäste zum Abendessen.



Das Ambiente des Hauses lädt zum Verweilen ein, so auch die Mitglieder des Männerchors. Nach einem „Andechser Pfandl“, „Gmias- und Spinatstrudl“ oder „Hoizhacker-Grillfleisch“ war Geselligkeit angesagt.





Die „Sänger-Musikanten“ (Wolfgang Gruber, Fritz Martl und Peter Seitz) zeigten sich von ihrer besten Seite und sorgten für einen unterhaltsamen und kurzweiligen Abend.



Die restliche Heimreise war nicht mehr lange, sodass gegen 22:00 Uhr der schöne Ausflug zu Ende war.

Dieser Ausflug, mit und für die fördernden Mitglieder, war ein weiterer Höhepunkt im Vereinsleben des Männerchors Markt Kirchseeon. Das Ziel für das nächste Jahr ist bereits geplant.

Fazit: „Zu Gast bei Freunden im Männerchor“

Vatertagsausflug 2006

Wie schon im letzten Jahr, war die Kugler-Alm in Aßlkofen (bei Ebersberg) das Ziel des traditionellen Vatertagsausflugs. Am 25.05.2006 feierte eine große Anzahl von Sängern diesen Festtag.



Dieses Mal waren auch drei fördernde Mitglieder dabei, vielleicht sind es im nächsten Jahr noch mehr. Dass die Vatertagsausflüge des Männerchors besonders schön sind, muss nicht extra erwähnt werden. Erwähnenswert ist jedoch, dass die gesamte (überdachte) Terasse von den Sängern und deren Freunde eingenommen wurde. In Laufe des Tages entwickelte sich ein wahrer Hoagast. Chorstücke, Musikstücke, Solisten und Plattlereinlagen wechselten sich mit Geschichten und Witzen ab.

Alles weitere erzählen besser die folgenden Fotos.





Neue Vereinsmitglieder

Seit der Sängerblatl-Ausgabe 2/2005 darf der Männerchor Markt Kirchseeon folgende neue Vereinsmitglieder begrüßen (in alphabetischer Reihenfolge zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe).

Johann Eberl, Ebersberg
Rudolf Eisenberg, Rudolstadt
Beatrice Fischer, Geyer
Bernd Fischer, Geyer
Roswitha Forster, Grafing
Hans Kirschneck, Zorneding
Marianne Miethaner, Kirchseeon
Mathias Richter, Kirchseeon (Sänger)
Renate Riedel, Löbnitz
Elisabeth Romaner, Eglharting
Horst Schloffel, Ebersberg
Christine Schluck, Kirchseeon
Brigitte Strunz, Kirchseeon
Josef Wertschnig, Grafing
Rosemarie Wertschnig, Grafing
Stefanie Zapf, Kirchseeon



An dieser Stelle nochmals vielen Dank für die Unterstützung und ein „herzliches Willkommen“ im Männerchor Markt Kirchseeon.

Sängerwanderung – Schliersee oder Tegernsee? (von Fritz Martl)

Der 3. Samstag im Juli war und ist der Wandertag der Sänger. Seit mehr als 20 Jahren führte der Wandertag an den Walchsee in Tirol und von dort hinauf auf die Kleinmoosen-Hochalm. Dort war der langjährige Vorsitzende und Ehrenvorsitzende Martin Trenkler über 30 Jahre als Senner tätig. In den letzten Jahren war die Teilnahme an der Bergwanderung immer geringer, nicht zuletzt auch wegen der recht beschwerlichen und anspruchsvollen Wegroute. Um allen Sängern einen Wander-

tag anzubieten, wurde dieses Jahr eine leichte Wanderung geplant.

Am 15.07.2006 trafen sich bei strahlendem Sonnenschein



22 Personen zur Abreise am Kirchseeoner Bahnhof. Die ursprünglich geplante und von einigen Sängern vorgegangene Wanderung rund um den Schliersee, war wegen einer Großveranstaltung nicht durchführbar. So musste die Wandergruppe kurzfristig umplanen. Das neue Ziel lautete „Tegernsee“. In Bad Wiessee angekommen, ging die Wandergruppe bei Abwinkel eine gute Stunde einen schattigen Waldweg zum Berggasthof „Bauer in der Au“. Dieser Gasthof ist bekannt für seine sehr gute Küche und mancher Teilnehmer war von der gut schmeckenden Schweishaxe voll begeistert. Alle waren auch von der schönen Landschaft rundherum angetan und es ging auf einem anderen Weg zurück nach Bad Wiessee. Natürlich drängten die Frauen (nur die Frauen??) jetzt zum schönen Tagesausklang in ein Kaffeehaus am Tegernsee. Am Ende des Wandertages waren alle Teilnehmer der Meinung, im nächsten Jahr wieder in unserer bayerischen Heimat einen Wandertag für alle Sänger und Freunde zu organisieren.

Sängerreise an die Mosel (von Michael Lange)

„Wir wollen wieder einmal eine Chorreise mit einem Ziel in Deutschland durchführen“, war der Wunsch des Chores vor gut einem Jahr. So einigten sich die Sänger, nach einigem hin und her, auf die Mosel als Reiseziel. Am 28.09.2006 machten sich 28 Sänger auf den Weg. Rüdesheim, mit Drosselgasse und dem Niederwalddenkmal, ein Relikt aus alten Zeiten, das mit dem 38 m hohen Monument die „Wacht am Rhein“ symbolisiert, war das Ziel zum Mittag. Rechtsrheinisch ging es weiter bis Koblenz. Die Festung Ehrenbreitstein war Aussichtspunkt auf Koblenz, der Moselmündung und dem „Deutschen Eck“ und einem weiten Blick in die Eifel und den Hunsrück. Abends erreichte die Reisegesellschaft die Gemeinde Ernst nahe Cochem, Ausgangspunkt für weitere Erkundungen entlang und abseits der Mosel.

Ein ehemaliger Winzer war Reiseleiter für den zweiten Tag. Ein, wie er

sich bezeichnete, „Mosellaner“. Mit viel Humor und Wissen führte er die Reisegesellschaft durch den Tag. Zu jedem Weinberg, Felsen, Dorf, Burg und Städtchen an der Mosel oder in der



Eifel wusste er Geschichten zu erzählen und ergänzte diese noch mit Anekdoten. Sehr zur Freude der Sänger, denn es war sehr abwechslungsreich. Der Höhepunkt des Tages war die Besichtigung von Trier, die älteste Stadt Deutschlands. Eine Stadt mit einer einzigartigen Geschichte. Es wäre zuviel die Entwicklung der Stadt im Detail hier darzustellen. Es gibt jedoch einige Eckpunkte die nennenswert sind. Es begann um 2000 v. Chr. mit der Gründung der Stadt durch die Assyrer, ab 400 v. Chr. waren die Kelten im Moselland, dann kamen die Römer 58 v. Chr. und blieben bis ins 4. Jahrhundert n. Chr.

So ging die wechselvolle Geschichte der Stadt Trier weiter, ein ständiges Auf und Ab. Der 2. Weltkrieg und die Nachkriegswirren sind nicht spurlos an der Stadt vorbeigegangen, doch im Laufe der letzten Jahre konnte vieles, sehr zur Freude der Mosellaner, wieder aufgebaut werden. Es lohnt sich Trier zu besuchen.



Dass der Chor es sich nicht nehmen ließ nach der Besichtigung des Doms in diesem auch sein Können zu beweisen, war selbstverständlich. Die in dem Dom anwesenden Besucher blieben stehend und lauschten dem Gesang der Kirchseeoner Sänger. Anhaltender Beifall der Anwesenden belohnte die Sänger. Am Nachmittag ging es, jede Schleife der Mosel ausfahrend, die Mosel abwärts nach Bernkastel-Kues, einem sehr bekannten Weinstädtchen. Dass der Reiseleiter auch hier vieles zu erzählen wusste ist klar. Der Abschied von ihm war herzlich. Eine solche Reiseleitung wird der Chor wohl so schnell nicht wieder erleben.

Am Samstagabend stand der Chorauftritt auf dem Programm, die Mitgestaltung der Abendmesse in der Pfarrkirche von Ernst. Zuvor besichtigten die Sänger die, malerisch im Tal des Flüsschen Eltz gelegene, Burg Eltz, deren Geschichte bis ins 12. Jahrhundert zurückgeht. Auf dem Heimweg Richtung Cochem wurde die Stadtpfarrkirche von Münstermaifeld besichtigt. Von Münstermaifeld hatte man einen herrlichen Ausblick ins Eifelland, bei dem schönen Wetter ein Erlebnis.

Nach einem längeren Aufenthalt in Cochem und einer kurzen Moselbootsfahrt nach Ernst, bereiteten sich die Sänger auf ihren Auftritt am Abend vor. Der Chor, unter der Leitung von Michael Riedel, sang u. a. mit seinem Tenorsolisten Sepp Martl das „Panis Angelikus“ sowie „Die Himmel rühmen“ mit Orgelbegleitung.

Und wie verbrachten die Sänger die Abende nach solch ereignisreichen Tagen? Sie trafen sich in wunderbar hergerichteten alten Kellergewölb-
ben. Mit Musik, Gesang und „einem“ Gläschen Riesling ließen sie die

Tage ausklingen. Dass anwesende Gäste dabei auch ihr Vergnügen fanden, sei nur am Rande erwähnt.



Leider hat jeder Ausflug auch sein Ende. Auf der Heimfahrt stand noch ein Besuch bei der Winzerfamilie Wennagel in Gönheim, einem langjährigen Vereinsmitglied, auf dem Programm. Das Wiedersehen war herzlich und die Bewirtung köstlich.

Es war eine erlebnisreiche Fahrt, auf der der Chor wunderbare Landschaften kennen lernte, vielen gastfreundlichen Menschen begegnet ist und diese mit Chorgesang erfreute.

Hochzeit 1: Mathias Richter

Im letzten Sängerbladl (Ausgabe 1/2006 ab Seite 20) hat sich Mathias Richter als neuer Sänger vorgestellt. Dass er neben dem Singen (und den früheren Chorleiteraufgaben) sich auch die Zeit für „zwischenmenschliche Beziehungen“ nimmt, hat er bei der damaligen Vorstellung dem Sängerbladl (absichtlich?!) verschwiegen.

Um so erfreulicher dann die Hochzeit in der evangelischen Erloserkirche am 17. Juni 2006. Der Männerchor durfte die kirchliche Hochzeitsfeier gesanglich begleiten, und wünschte dem Brautpaar Barbara und Mathias Richter viel Glück für den gemeinsamen Lebensweg.



Diesen Glückwunsch schließt sich das Sängerbladl selbstverständlich an.



Hochzeit 2: Christian Straub

Kurz vor Redaktionsschluß der vorliegenden Sängerbladl-Ausgabe ist auch Christian Straub im Hafen der Ehe angekommen. Er hat am 11. Oktober 2006 seine bis dahin lockere Lebensgemeinschaft legalisiert und mit seiner Manuela den Bund für's Leben geschlossen.

Die Sänger waren „vor Ort“ (im Rathaus) und gratulierten den Jungvermählten mit ein paar Liedern.

Das Sängerbladl wünscht dem jungen Paar viel Glück, eine harmonische Ehe und – sofern gewünscht – den einen oder andern Nachwuchs.

Auch wenn die Liebe groß und das Eheleben neu ist, wünschen sich die Sänger, dass für den Christian der Dienstagabend weiterhin der „Sängerabend“ bleibt.

PS: Wer es nicht weiß, Christian ist der Sohn von Adi Straub, der sich seit einiger Zeit im „Sängerruhestand“ befindet.



65.Geburtstag von Fritz Martl

Unser 1.Vorsitzender feierte am 15. Mai 2006 seinen 65.Geburtstag.

Im Kreise der Familie und der vielen Freunde durfte auch eine Abordnung des Männerchors Markt Kirchseon nicht fehlen. Der 2.Vorsitzende (Georg Eck), der Kassenwart (Björn Bangert), der Chorleiter (Michael Riedel) der Geschäftsführer



(Jürgen Jäger), der Notenwart (Gabor Fischer – nicht im Bild), und ein Ehrenmitglied (Sepp Zitterbart) überbrachten im Namen des Männerchors ein Präsent und wünschten ihrem „Präsidenten“ alles Gute für die Zukunft und vor allem viel Gesundheit.



Auch die Marktkapelle Kirchseon machte ihre Aufwartung und spielte zu Ehren des Jubilars auf.

Vorankündigungen!!!

Gesellschaftsabend

Nach dem Volkstrauertag (18.11.2006) treffen sich die Sänger um ca. 18.30 Uhr beim Brückenwirt zu einem Gesellschaftsabend. Die fördernden Mitglieder als auch alle Freunde des Männerchors sind dazu herzlich eingeladen. Es wird u.a. auch ein Film über die Sängerreise an die Mosel gezeigt.

„Auf Weihnachten zua“

Am 05.12.2006 findet das schon traditionelle Konzert „Auf Weihnachten zua“ statt. Gastgeber ist wieder das Berufsförderungswerk München in Kirchseeon. Die Aula wird auch dieses Mal einen schönen Rahmen bilden für dieses vorweihnachtlich festliche Konzert, das um 19:30 Uhr beginnt. Vorverkauf ab 27.11.2006 bei Fritz Martl, Tel. 08091/3844)

Festlicher Jahresauftakt

Nach dem großartigen Erfolg bei der diesjährigen Premiere wird diese Art der Veranstaltung wiederholt. Alle aktiven Sänger (und auch geladene Gäste) treffen sich am 13.01.2007 um 18:00 Uhr in der ATSV-Halle.

Impressum

Herausgeber: Männerchor Markt Kirchseeon e.V.
Das Sängerbladl erscheint 2mal jährlich

Chefredakteur: Georg Eck, 85614 Kirchseeon, Talweg 17,
Tel. 08091/9896

Redakteure: in dieser Ausgabe: Fritz Martl, Michael Lange

Redaktionsschluss: 19.10.2006

Internet: www.maennerchor-kirchseeon.de